



Netznutzungsentgelte Strom/Gas

Kalkulation und Abrechnung, Stellhebel, Entwicklung

Die aktuell erstellte Studie umfasst **524 Seiten** und ist **ab sofort** verfügbar.

- Rechtliche und energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Historische Entwicklung der Netzentgelte
- Einflussfaktoren auf die Netzentgeltkalkulation
- Ursachen und Gründe für Unterschiede in den Netzentgelten
- Abrechnungspraxis bei den Netzbetreibern
- Zukünftige Entwicklung der Netzentgelte bis 2020
- Wettbewerb und wesentliche Wettbewerber
- Strategien für Marktakteure
- Trends, Chancen und Risiken

Die Höhe der Netzentgelte beeinflusst maßgeblich die Erlöse der Netzbetreiber, die Höhe der Strompreise und damit auch die Margen der Energievertriebe. In den vergangenen Jahren sind die Netzentgelte gestiegen, zwischen 2013 und 2014 hat bspw. TenneT seine Netzentgelte um 40 Prozent erhöht. In der Folge stiegen auch die Netzentgelte nachgelagerter Netzbetreiber an. Grund für den Anstieg ist vor allem die Integration des zunehmenden Anteils Erneuerbarer Energien und der dadurch notwendige Netzausbau bzw. die Netzverstärkung. In der Sparte Gas sind die Netzentgelte dagegen in den letzten Jahren gesunken und erst in 2014 leicht angestiegen aufgrund des Wegfalls der Auszahlung von Mehrauslösen, die in den Vorjahren erwirtschaftet wurden.

Dabei haben sich die Netzentgelte in den Regionen unterschiedlich entwickelt. Während die Netzentgelte in weiten Teilen des Ostens mit mehr als 7 Cent/kWh am höchsten sind, liegen sie im Westen bei unter 6 Cent/kWh.

Den größten Einfluss auf die Netzentgeltkalkulation hat der Energieverbrauch sowie die Einspeisung Erneuerbarer Energien in die Übertragungs- und Verteilnetze (vgl. Abb. links). Während die Prozesse in der Netzentgeltkalkulation aufgrund des fehlenden Know hows häufiger an externe Dienstleister vergeben werden, erbringen knapp 90 Prozent der befragten Netzbetreiber die Prozesse der Netzentgeltabrechnung intern mit eigenen Ressourcen.

Aktuell erwarten die Netzbetreiber, dass sich die Netzentgelte in den kommenden

Jahren weiter leicht erhöhen werden, vor allem in den Sparte Strom. Der Anstieg der Netzentgelte wirkt sich auch auf den Strom- und Gaspreis aus, da etwa 20 Prozent der Energiepreise auf die Netzentgelte entfällt. Damit steigt der Druck auf Energieversorger, weiterhin günstige Tarife anbieten zu können und damit die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber Billiganbietern zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund besteht die zentrale Herausforderung für Netzbetreiber in der Optimierung der Prozesse in der Netzentgeltabrechnung sowie der Identifikation von Stellhebeln bei der Kalkulation der Netzentgelte. Diesem Thema widmet sich die erstellte Studie „Netzentgelte Strom/Gas: Kalkulation und Abrechnung, Stellhebel, Entwicklung“ auf Basis einer Expertenbefragung von knapp 70 Netzbetreibern sowie zusätzlicher Desk Research und beantwortet u. a. folgende Fragestellungen:

- Welche Faktoren beeinflussen die Kalkulation und Entwicklung der Netzentgelte?
- Welche Stellhebel stehen Netzbetreibern bei der Kalkulation der Netzentgelte zur Verfügung? Welche nutzen diese bereits?
- Wie unterscheiden sich die Netzentgelte im deutschlandweiten Vergleich und wie sind diese Schwankungen begründet?
- Welche Handlungs- und Optimierungspotenziale lassen sich in der Netznutzungsentgeltkalkulation und -abrechnung realisieren?
- Welche Entwicklung zeichnet sich bei den Netzentgelten bis 2020 ab?

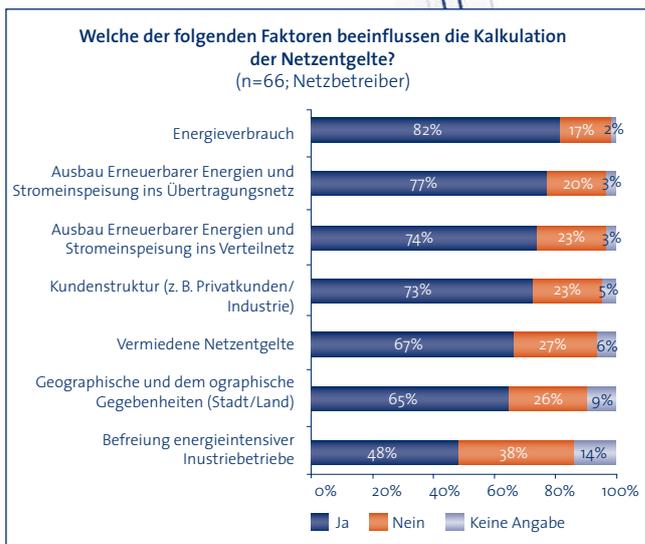


Abbildung 1: Einflussfaktoren auf die Netzentgeltkalkulation (Quelle: trend:research, 2014)

Netznutzungsentgelte Strom/Gas

Inhalt der Studie

Ziel und Nutzen der Studie

Diese Potenzialstudie liefert wesentliche Antworten auf Fragen, die im Zusammenhang mit der Kalkulation und Abrechnung von Netznutzungsentgelten zu stellen sind. Basierend auf der Darstellung aktueller Rahmenbedingungen erfolgt die Beschreibung der Umsetzung der Netzentgeltkalkulation- und -abrechnung in Netzbetrieben. Im Anschluss werden Einflussfaktoren auf die Netzentgeltkalkulation dargestellt sowie Stellhebel aufgezeigt, die von Netzbetreibern genutzt werden. Dadurch besteht für Unternehmen die Möglichkeit, die eigenen Prozessabläufe mit denen anderer Netzbetreiber zu vergleichen und Prozessoptimierungspotenziale zu identifizieren.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field und Desk Research Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen in die Potenzialstudie 69 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Netzbetreiber
- Netzgesellschaften
- Stadtwerke

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie richtet sich an Netzbetreiber, Energieversorger/Stadtwerke, Vertriebsgesellschaften sowie weitere Energiedienstleister und hilft diesen Unternehmen, über die Kenntnis wesentlicher Geschäftsprozesse, Umsetzungspraktiken und Stellhebel in der Netzentgeltkalkulation die eigenen Prozessabläufe auf den Prüfstand zu stellen. Der Nutzen ergibt sich v. a. für Vorstände, Geschäftsführung sowie für die einzelnen Fachabteilungen wie Netzbetrieb, Regulierungsmanagement, Messstellenbetrieb, Produktentwicklung, Energievertrieb.

1	Summaries	16	4.3	Geschäftsprozesse bei der Netzentgeltkalkulation Strom/Gas	147
1.1	Executive Summary	16			
1.2	Management Summary	18			
2	Allgemeine Grundlagen	20	4.3.1	Prozessverantwortlichkeiten	148
2.1	Einleitung	20	4.3.2	Feststellung der Erlösobergrenzen	148
2.2	Aufbau und Methodik	21	4.3.3	Ermittlung der Eingangsgroßen	150
2.3	Ziele und Nutzen der Studie	23	4.3.3.1	Aufwandsgleiche Kosten	150
2.4	Begriffsdefinitionen	24	4.3.3.2	Kalkulatorische Abschreibung	152
			4.3.3.3	Kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung und Steuern	154
			4.3.3.4	Kostenmindernde Erlöse und Erträge	155
			4.3.3.5	Netzverluste	156
3	Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen	34	4.3.4	Berechnung der Netzentgelte	156
3.1	Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen	34	4.3.4.1	SLP-Kunden	157
3.1.1	Strommarkt	35	4.3.4.2	RLM-Kunden	158
3.1.2	Gasmarkt	44	4.3.4.3	Individuelle Netzentgelte	159
3.1.3	Netzstruktur in Deutschland	49	4.3.4.4	Entgelt für dezentrale Einspeisung (vermeidene Netzentgelte)	160
3.1.3.1	Stromnetz	49	4.3.4.5	Befreiung energieintensiver Betriebe	161
3.1.3.2	Gasnetz	54	4.3.5	Einreichung und Genehmigungsverfahren	163
3.1.3.3	Aktueller und geplanter Netzausbau	59	4.3.6	Veröffentlichung der Netzentgelte	163
3.2	Energiepolitik und energierechtliche Rahmenbedingungen	64	4.3.7	Berichterstattung über die Vermittlung der Netzentgelte	164
3.2.1	Europäisches Energierecht	64			
3.2.1.1	EU-Binnenmarktrichtlinie Elektrizität/Gas	69	4.4	Geschäftsprozesse bei der Netzentgeltabrechnung	165
3.2.1.2	EU-Richtlinie über Dienstleistungen im Binnenmarkt	71	4.4.1	Stammdatenerfassung	165
3.2.1.3	EU-Energieeffizienz-Richtlinie (2012/27/EU)	72	4.4.2	Energiedatenmanagement	165
3.2.1.4	Europäische Messgeräte-Richtlinie (MID)	74	4.4.3	Datenzusammenführung	166
3.2.2	Rechtliche Rahmenbedingungen in Deutschland	77	4.4.4	Abrechnungserstellung und -versand	167
3.2.2.1	Bundesnetzagentur (BNetzA) und wesentliche Beschlüsse	77	4.5	Probleme bei der Umsetzung	168
3.2.2.1.1	Geschäftsprozesse zur Kundenlieferung bzw. Lieferantenwechsel (GPKE/GeLi Gas)	78	4.6	Optimierungspotenziale in den Geschäftsprozessen	171
3.2.2.1.2	Grundmodell der Ausgleichsleistungen und Bilanzierungsregeln im Gasmarkt (GABi Gas)	83	4.7	Zusammenfassung	171
3.2.2.1.3	Marktregeln für die Durchführung der Bilanzkreisabrechnung Strom (MaBiS)	85	5	Umsetzung und Umfang der Netzentgeltkalkulation und -abrechnung	174
3.2.2.1.4	Wechselprozesse im Messwesen (WiM)	87	5.1	Bedeutung der Netzentgelte für die Energiepreiskalkulation Strom/Gas	174
3.2.2.1.5	Anreizregulierungsverordnung (ARegV)	89	5.2	Abwicklung der Netzentgeltkalkulation und -abrechnung	176
3.2.2.2	Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)	97	5.2.1	Anteil befreiter, energieintensiver Industrie an der Kundenstruktur	176
3.2.2.3	Energieeinsparverordnung (EnEV)	100	5.2.2	Netzentgeltabrechnung als Bestandteil der Verbrauchsabrechnung	177
3.2.2.4	Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG)	104	5.2.3	Abrechnung der Netznutzungsentgelte	177
3.2.2.5	Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	105	5.2.3.1	Durchführung der Abrechnung der Netznutzungsentgelte	178
3.2.2.6	Grundversorgungsverordnung (GVV)	110	5.2.4	Erbringung der Leistungen	182
3.2.2.7	Messzugangsverordnung (MessZV)	114	5.2.4.1	Interne Erbringung	187
3.2.2.8	Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG)	116	5.2.4.2	Vergabe von Teilleistungen	189
3.2.2.9	Netzentgeltverordnung (NEV)	117	5.2.4.3	Outsourcing	190
3.2.2.10	Netzzugangsverordnung (NZV)	124	5.2.4.4	Gründe für die interne Erbringung oder Vergabe	191
3.3	Aktuelle energiepolitische Diskussionen	131	5.2.5	Organisatorische Einbindung	192
			5.2.5.1	...der Netzentgeltkalkulation	192
			5.2.5.2	...der Netzentgeltabrechnung	193
			5.2.6	IT-Unterstützung in der Netzentgeltkalkulation und -abrechnung	194
4	Markttrollen und Geschäftsprozesse in der Netzentgeltkalkulation und -abrechnung	135	5.3	Umfang und Kennzeichen der Netzentgeltkalkulation und -abrechnung	195
4.1	Markttrollen und Marktakteure	135	5.3.1	Dauer der Netzentgeltkalkulation und Personaleinsatz	195
4.1.1	Netzbetreiber Strom und Gas	135	5.3.2	Fristen und deren Einhaltung	196
4.1.1.1	Verteilnetzbetreiber	136	5.3.3	Fehler in der Kalkulation und Abrechnung	197
4.1.1.2	Übertragungsnetzbetreiber/Fernleitungsnetzbetreiber (ÜNB/FNB))	137	5.4	Optimierungspotenziale in der Abwicklung	198
4.1.2	Energiehändler/Energielieferanten	139	5.4.1	Netzentgeltkalkulation	198
4.1.3	Messstellenbetreiber	140	5.4.2	Netzentgeltabrechnung	198
4.1.4	Anschlussnehmer/ Anschlussnutzer	142	5.5	Schnittstellen mit weiteren Bereichen	198
4.2	Vertragsbeziehungen der Akteure	143	5.5.1	Regulierungsmanagement	198
4.2.1	Lieferantenrahmenvertrag/Ein- und Ausspeisevertrag	143	5.5.2	Messstellenbetrieb	201
4.2.2	Netznutzungsvertrag	144	5.5.3	Vertrieb/Abrechnung	202
4.2.3	Netzanschlussvertrag	145			
4.2.4	Messstellenbetreibervertrag	146			

6	Einflussfaktoren und Stellhebel	204	8.7.1.1	Wirtschaftliche Entwicklung (Konjunktur)	297	9.2.2	Wettbewerb um Netzzugang von Lieferanten	378
6.1	Einflussfaktoren auf die Netzentgelte	204	8.7.1.2	Demografische Entwicklung	299	9.2.3	Wettbewerb unter Netzbetreibern	379
6.1.1	Einflussfaktoren im Netzgebiet	206	8.7.1.3	Entwicklung des Energiebedarfs (Strom/Gas)	303	9.3	Wettbewerbsprofile ausgewählter Marktakteure	384
6.1.1.1	Ausbau Erneuerbarer Energien und Stromspeisung	207	8.7.2	Szenariospezifische Prämissen	305	9.3.1	Übertragungsnetzbetreiber	384
6.1.1.1.1	Auswirkungen auf Übertragungsnetze	212	8.7.2.1	Entwicklung der Förderung Erneuerbarer Energien	306	9.3.1.1	50Hertz Transmission GmbH	384
6.1.1.1.2	Auswirkungen auf Verteilnetze	213	8.7.2.2	Entwicklung des Ausbaus Erneuerbarer Energien	307	9.3.1.2	Amprion GmbH	388
6.1.1.2	Reduzierte Netzentgelte	214	8.7.2.3	Entwicklung dezentraler Erzeugung und KWK	311	9.3.1.3	TenneT TSO GmbH	391
6.1.1.3	Energieverbrauch	216	8.7.2.4	Entwicklung reduzierter Netzentgelte bei energieintensiven Industriebetrieben	312	9.3.1.4	TransnetBW GmbH	393
6.1.1.4	Geografische und demografische Gegebenheiten	218	8.7.2.5	Entwicklung der Energieeffizienz	314	9.3.2	Fernleitungsnetzbetreiber	396
6.1.1.5	Kundenstruktur	220	8.7.2.6	Entwicklung der Energiepreisleistungsbestandteile (Steuern und Abgaben, Beschaffungs-/Erzeugungs- und Vertriebskosten)	315	9.3.2.1	Bayernets GmbH	396
6.1.1.6	Vermiedene Netzentgelte	222	8.7.2.7	Entwicklung der Insolvenz von Haushalten und Industrie	316	9.3.2.2	Gastransport Nord GmbH	399
6.1.2	Auswirkungen auf den Netzbetrieb	223	8.7.2.8	Entwicklung relevanter Gesetzgebung/Förderung	317	9.3.2.3	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	401
6.1.2.1	Aufwendungen für Netzbau	223	8.7.2.9	Entwicklung des Netzausbaus und der Investition in die Netze (Strom/Gas)	318	9.3.2.4	GRTgaz Deutschland GmbH	404
6.1.2.2	Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung	225	8.7.2.10	Entwicklung der Aufwendung für Betrieb, Wartung und Instandhaltung für die Netze (Strom/Gas)	319	9.3.2.5	ONTRAS – VNG Gastransport GmbH	406
6.1.2.3	Aufwendung für den Betrieb	226	8.7.2.11	Entwicklung für Ausbau/-automatisierung	320	9.3.2.6	ThyssenGas GmbH	409
6.1.2.4	Kosten aus vorgelagerten Netzen	227	8.8	Markt und Marktentwicklung bis 2020	322	9.3.3	Verteilnetzbetreiber	411
6.1.3	Auswirkungen auf die Energiepreise für Endkunden	228	8.8.1	Markt im Referenzjahr	322	9.3.3.1	Netrion GmbH	411
6.2	Stellhebel der Netzbetreiber	231	8.8.1.1	Summe der Netzentgelte in Deutschland (Strom/Gas)	323	9.3.3.2	DREWAG NETZ GmbH	414
6.2.1	Status quo: Nutzung von Stellhebeln durch die Netzbetreiber	231	8.8.1.2	Verteilung der Netzentgelte	325	9.3.3.3	Enercity Netzgesellschaft mbH	416
6.2.2	Stellhebel über regulatorische Eingangsgrößen	232	8.8.1.2.1	Verteilung nach Regionen (Nord/Mitte/Süd)	325	9.3.3.4	EWE NETZ GmbH	418
6.2.2.1	Ausgangsniveau (Kostenprüfung der letzten Entgeltgenehmigung)	233	8.8.1.2.2	Verteilung nach Kundengruppen (Haushalte, Handel/Gewerbe und Industrie)	331	9.3.3.5	Mainfranken Netze GmbH	421
6.2.2.2	Erweiterungsfaktor	235	8.8.1.3	Vermiedene Netzentgelte	334	9.3.3.6	Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH	425
6.2.2.3	Anpassung an die Inflation	236	8.8.1.4	Energiepreise Strom/Gas nach Kundengruppen	335	9.3.3.7	Mittelhessen Netz GmbH	427
6.2.3	Stellhebel über die Einflussfaktoren im Netzgebiet	238	8.8.1.5	Anteil der Netzentgelte am Energiepreis (Strom/Gas)	336	9.3.3.8	N-ERGIE Netz GmbH	430
6.2.3.1	Integration Erneuerbarer Energie	238	8.8.2	Marktentwicklung bis 2020	338	9.3.3.9	Niederrheinwerke Netz GmbH	432
6.2.3.2	Netzausbau bzw. Rückbau von Netzen	239	8.8.2.1	Entwicklung der Summe der Netzentgelte in Deutschland (Strom/Gas)	338	9.3.3.10	Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG	435
6.2.3.3	Infrastrukturmaßnahmen zur Veränderung geographischer und demographischer Gegebenheiten	241	8.8.2.2	Entwicklung der Verteilung der Netzentgelte	347	9.3.3.11	Regionetz GmbH	437
6.3	Zusammenfassung	244	8.8.2.2.1	Verteilung nach Regionen (Nord/Mitte/Süd)	347	9.3.3.12	Rheinische Netzgesellschaft mbH (RNG)	440
7	Netzentgelte in Deutschland	247	8.8.2.2.2	Verteilung nach Kundengruppen (Haushalte, Handel/Gewerbe und Industrie)	350	9.3.3.13	TEN Thüringer Energienetze GmbH	443
7.1	Historische Entwicklung der Netzentgelte	247	8.8.2.3	Entwicklung der vermiedenen Netzentgelte	352	9.3.3.14	ÜWAG Netz GmbH	446
7.1.1	Netzentgelte Strom	247	8.8.2.4	Entwicklung der Energiepreise (Strom/Gas)	353	9.3.3.15	Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH	450
7.1.1.1	Haushaltskunden	248	8.8.2.5	Entwicklung des Anteils der Netzentgelte am Energiepreis	360	9.3.3.16	Verteilnetzbetreiber (VNB) Rhein-Main-Neckar GmbH & Co. KG	452
7.1.1.2	Gewerbekunden	250	8.9	Zusammenfassung und Fazit	362	10	Strategien	456
7.1.1.3	Industriekunden	251	9.1	Wettbewerb	365	10.1	Überblick	456
7.1.2	Netzentgelte Gas	252	9.1.1	Wettbewerb in der Energiewirtschaft	365	10.1.1	Grundsätze	456
7.1.2.1	Haushaltskunden	253	9.1.2	Wettbewerb im Strommarkt	365	10.1.2	Strategiedefinition	459
7.1.2.2	Gewerbekunden	255	9.1.3	Wettbewerb im Gasmarkt	368	10.1.3	Strategische Grundhaltung	461
7.1.2.3	Industriekunden	256	9.2	Wettbewerbsintensität	372	10.2	Optionen zur Strategiefindung	462
7.2	Aktuell genehmigte Netzentgelte	258	9.2.1	Übersicht über die Netzbetreiber in Deutschland	373	10.2.1	Netzbetreiber	465
7.2.1	Nach Regionen	258	9.2.1.1	Übertragungs-/ Fernleitungsnetzbetreiber	374	10.2.1.1	Kostenorientierte Strategie	465
7.2.1.1	Norden	261	9.2.1.2	Verteilnetzbetreiber	378	10.2.1.2	Kooperationsstrategie	469
7.2.1.2	Osten	265	9.2.2	Wettbewerb um Netzzugang von Lieferanten	379	10.2.1.3	Geschäftsfelderweiterung	471
7.2.1.3	Süden	269	9.3	Wettbewerbsprofile ausgewählter Marktakteure	384	10.2.2	Energieversorger/Energiehändler	474
7.2.1.4	Westen	273	9.3.1	Übertragungsnetzbetreiber	384	10.2.2.1	Preisstrategien	474
7.2.2	Nach Netzbetreibergruppen	280	9.3.1.1	50Hertz Transmission GmbH	384	10.2.2.2	Vertriebsstrategien	477
7.2.2.1	Kleine Netzbetriebe	280	9.3.1.2	Amprion GmbH	388	1.2.2.2.1	Kundenbindungsstrategien	478
7.2.2.2	Mittlere Netzbetriebe	281	9.3.1.3	TenneT TSO GmbH	391	1.2.2.2.2	Kundenneugewinnungsstrategien	487
7.2.2.3	Große Netzbetriebe und -gesellschaften	282	9.3.1.4	TransnetBW GmbH	393	1.2.2.2.3	Kundenrückgewinnungsstrategien	489
7.3	Entwicklungstendenzen der Netzentgelte	283	9.3.2	Fernleitungsnetzbetreiber	396	10.3	Zusammenfassung	490
8	Markt: Entwicklung der Netznutzungsentgelte bis 2020	287	9.3.2.1	Bayernets GmbH	396	11	Ausblick	493
8.1	Einleitung	287	9.3.2.2	Gastransport Nord GmbH	399	11.1	Entwicklung der Netzentgelte nach 2020	493
8.2	Grundlagen und Methodik	288	9.3.2.3	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	401	11.2	Entwicklung in der Energiewirtschaft nach 2020	494
8.3	Vorstellung der Szenarioanalyse	290	9.3.2.4	GRTgaz Deutschland GmbH	404	11.2.1	Konveerzeugung	495
8.4	Überblick über die Szenarien	291	9.3.2.5	ONTRAS – VNG Gastransport GmbH	406	11.2.1.1	Konventionelle Energieerzeugung	495
8.5	Marktmodell	292	9.3.2.6	ThyssenGas GmbH	409	11.2.1.2	Erneuerbare Energien	496
8.6	Markttreiber und Markthemmnisse	294	9.3.3	Verteilnetzbetreiber	411	11.2.2	Netzausbau	496
8.7	Grundannahmen und Prämissen	296	9.3.3.1	Netrion GmbH	411	11.2.3	Energievertrieb	499
8.7.1	Grundannahmen	297	9.3.3.2	DREWAG NETZ GmbH	414	12	Abbildungsverzeichnis	501
			9.3.3.3	Enercity Netzgesellschaft mbH	416	13	Tabellenverzeichnis	517
			9.3.3.4	EWE NETZ GmbH	418			
			9.3.3.5	Mainfranken Netze GmbH	421			
			9.3.3.6	Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH	425			
			9.3.3.7	Mittelhessen Netz GmbH	427			
			9.3.3.8	N-ERGIE Netz GmbH	430			
			9.3.3.9	Niederrheinwerke Netz GmbH	432			
			9.3.3.10	Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG	435			
			9.3.3.11	Regionetz GmbH	437			
			9.3.3.12	Rheinische Netzgesellschaft mbH (RNG)	440			
			9.3.3.13	TEN Thüringer Energienetze GmbH	443			
			9.3.3.14	ÜWAG Netz GmbH	446			
			9.3.3.15	Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH	450			
			9.3.3.16	Verteilnetzbetreiber (VNB) Rhein-Main-Neckar GmbH & Co. KG	452			

Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 15-0245)

»Netznutzungsentgelte Strom/Gas«

- als Printversion zum Preis von EUR 4.100,00
- als PDF-Version
- mit einer Single-User-Lizenz zum Preis von EUR 4.100,00
 - mit einer Multi-User-Lizenz zum Preis von EUR 8.200,00
 - mit einer Corporate-Lizenz zum Preis von EUR 16.400,00
- und _____ zusätzliche Printkopien (je EUR 400,00)

personalisiert auf* _____

Die aktuell erstellte Studie umfasst
524 Seiten und ist **ab sofort** verfügbar.

- Als Besteller der Studie sind wir an einer Vorstellung der Studienergebnisse im Rahmen eines persönlichen Ergebnisworkshops (siehe rechts) interessiert [Preis auf Anfrage]
- Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2014** zu.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Netze** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
 - per Post
 - per E-Mail
- Internet
- Empfehlung durch _____
- Presseartikel in _____
- Sonstiges _____

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:* _____

Name:* _____

Funktion: _____

Unternehmen:* _____

Straße:* _____

PLZ/Ort:* _____

Tel./Fax:* _____

E-mail:* _____

- Wir sind **nicht** damit einverstanden, den Newsletter von trend:research zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

trend:research

Trend- und Marktforschungsstudien werden von trend:research aktuell und exklusiv erarbeitet. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die Schwerpunkte sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Ergebnisworkshop

Im Ergebnisworkshop werden die Kernergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert. Eine inhaltliche Fokussierung der Vorstellung für das teilnehmende Unternehmen ist möglich. Der Ergebnisworkshop ermöglicht darüber hinaus durch gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

Konditionen

Die Potenzialstudie »Netznutzungsentgelte Strom/Gas« kostet je nach Wahl als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 4.100,00. Die **Single-User-Lizenz** (personalisierte, passwortgeschützte CD-Rom mit geschütztem PDF) kostet EUR 4.100,00. Die **Multi-User-Lizenz** (bis zu 10 personalisierte, passwortgeschützte CD-Roms mit geschütztem PDF) kostet EUR 8.200,00. Die **Corporate-Lizenz** (CD-Rom mit freigegebenem PDF) kostet EUR 16.400,00. Zusätzliche Printkopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Die Studie ist ab **sofort** verfügbar.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Energiedienstleistungen bis 2023 (5. Auflage) (in Bearbeitung)**
April 2014, ca. 900 Seiten, EUR 4.400,00
- Contracting für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft**
Januar 2014, 950 Seiten, EUR 4.900,00
- Der Markt für BHKW in Deutschland bis 2025 (2. erweiterte Auflage)**
Januar 2014, 721 Seiten, EUR 4.500,00
- Kostensenkungspotenziale in der Offshore-Windenergie in Deutschland**
Januar 2014, 900 Seiten, EUR 7.500,00
- Integration dezentraler Anlagen in die allgemeine Stromversorgung**
Dezember 2013, 723 Seiten, EUR 4.900,00
- Netzdienstleistungen in Deutschland bis 2025 (4. Auflage)**
April 2013, 867 Seiten, EUR 4.700,00
- Smart Grids (3. Auflage)**
– in Kooperation mit Energie & Management –
Januar 2013, 750 Seiten, EUR 6.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

© trend:research, 2014